

# Protokoll

über die Sitzung des  
Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses  
am Mittwoch , dem 08. Dezember 2011, 20:00 Uhr  
im Sitzungszimmer des Rathauses

Beginn: 19:58 Uhr

Ende 22:30 Uhr

---

**Anwesende:**    **vom Bau- und Planungsausschuss:**  
Vorsitzender Herr Frank Bittner  
Herr Ludwig Fleck  
Herr Jochen Blatz  
Herr Willi Jäckel  
Herr Dr. Georg Strack  
Frau Beate Beerbohm in Vertretung für Herrn Martin Schlingmann  
Herr Thomas Riedel in Vertretung für Herrn Bernd Gottschalk

**vom Magistrat:**  
Bürgermeister Uwe Veith

**von der Stadtverordnetenversammlung:**  
Herr Reinhold Nisch

**von der Verwaltung:**  
Finanzabteilungsleiter Markus Best  
Stadtbaumeister Matthias Paul  
Stadtbauamt/Schriftführerin Melanie Weidtmann

**Gäste:**  
Förster Weiß ist zu TOP 5 anwesend

**von der Presse:**  
-

---

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2.) **Mitteilungen**
- 3.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Nachtragshaushalt 2011**
- 4.) **Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag eines Privaten auf „Einreichung einer Ergänzungssatzung Fürstengrund“ (Bereich östlich der Kurve hinter Abzweig in Richtung Heckenhof).**
- 5.) **Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der SPD Fraktion vom 18.11.2011:  
hier: Die STVV möge beschließen, dass die Erschaffung eines unberührten Waldes („Urwaldes“) innerhalb des stadt eigenen Waldes**
- 6.) **Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der CDU Fraktion vom 10.08.2011:  
hier: Erschließung neuer Gewerbeflächen (B45). Insbesondere des Geländes an der B 45 (Alte Tankstelle)**

- 7.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion Bürgerliste vom 19.10.2011:**  
hier: Einrichtung einer Fußgängerzone in der Elisabethenstraße
- 8.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion Bürgerliste vom 19.10.2011:**  
hier: Ausweitung des Streckennetzes der Citybus Linie
- 9.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU Fraktion vom 10.08.2011:**  
hier: Anbindung an die Naturbuslinie
- 10.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
hier: Beteiligung am Windpark Hainhaus
- 11.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion vom 18.11.2011**  
hier: Stromtankstellen und Solarparkplätze in Bad König
- 12.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion vom 18.11.2011**  
hier: „Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz
- 13.) **Anfragen**
- 14.) **Beratung und Beschlussempfehlung über eine Anfrage des Ankaufes einer städtischen Teilgrundstücksfläche**

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr Bittner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter aus der Verwaltung und die Zuschauer. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt des Weiteren, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte.

Aufgrund der gebotenen Eile hinsichtlich einer Entscheidungsfindung zu TOP 14 „Beratung und Beschlussempfehlung über eine Anfrage des Ankaufes einer städtischen Teilgrundstücksfläche“ erklärt der Vorsitzende, dass er gegebenenfalls diesen TOP gegen Ende der Sitzung vorziehen wird.

Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Herr Riedel erklärt, dass er den von seiner Fraktion eingereichten Antrag – hier TOP 7 „Einrichtung einer Fußgängerzone in der Elisabethenstraße“ - aufgrund von neu gewonnenen Erkenntnissen vorerst zurückzieht und somit von der Tagesordnung nehmen möchte. Er berichtet, dass seine Fraktion sich vorbehält den Antrag erneut, jedoch dann gekoppelt mit einem Finanzierungskonzept einzubringen.

Da sich auch gegen diesen Antrag keine Einwände ergeben erklärt der Vorsitzende den TOP für gestrichen und somit gilt die folgende Tagesordnung

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2.) **Mitteilungen**
- 3.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Nachtragshaushalt 2011**
- 4.) **Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag eines Privaten auf „Einreichung einer Ergänzungssatzung Fürstengrund“ (Bereich östlich der Kurve hinter Abzweig in Richtung Heckenhof).**
- 5.) **Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der SPD Fraktion vom 18.11.2011:**  
hier: Die STVV möge beschließen, dass die Erschaffung eines unberührten Waldes („Urwaldes“) innerhalb des stadteigenen Waldes

- 6.) **Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der CDU Fraktion vom 10.08.2011:**  
hier: **Erschließung neuer Gewerbeflächen (B45). Insbesondere des Geländes an der B 45 (Alte Tankstelle)**
- 7.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion Bürgerliste vom 19.10.2011:**  
hier: **Ausweitung des Streckennetzes der Citybus Linie**
- 8.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU Fraktion vom 10.08.2011:**  
hier: **Anbindung an die Naturbuslinie**
- 9.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
hier: **Beteiligung am Windpark Hainhaus**
- 10.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion vom 18.11.2011**  
hier: **Stromtankstellen und Solarparkplätze in Bad König**
- 11.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion vom 18.11.2011**  
hier: **„Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz**
- 12.) **Anfragen**
- 13.) **Beratung und Beschlussempfehlung über eine Anfrage des Ankaufes einer städtischen Teilgrundstücksfläche**

Aufgrund der umfangreichen Tagesordnung und auch im Hinblick auf die zu den TOP 3 & 5 erschienenen Fachkundigen bittet der Vorsitzende die Mitglieder des Ausschusses um eine zügige & sachliche Beratungsweise.

---

## **TOP 2    Mitteilungen**

Der Vorsitzende erteilt zu diesem TOP dem Bürgermeister das Wort.

Der Bürgermeister bedankt sich und begrüßt ebenfalls die Anwesenden.

In Sachen B -Plan Aufhebung „In der Grube „ gibt es, so der Bürgermeister, die folgende Mitteilung. Eine Überprüfung der Rechtslage durch den HSGB ergab, dass aufgrund einer fehlerhaften Veröffentlichungsweise in der Hauptsatzung seinerzeit, die generelle Gültigkeit des B - Planes in der Tat zu Recht in Frage gestellt ist. Im besagten Fall bedeutet dies, dass hier keine Aufhebung des B-Planes nötig ist, sofern sich letztlich bestätigen sollte, dass er ohnehin keine Rechtsgültigkeit besitzt und somit im nicht beplanten Innenbereich das Baurecht nach dem § 34 BauGB seine Anwendung findet.

Der Stadtbaumeister berichtet in diesem Zusammenhang über die Stellungnahme des Kreisbauamtsleiters Herrn Müller, der generell die Notwendigkeit bei allen Gemeinden einer Überprüfung bzw. Rechtmäßigkeit alter B-Pläne angekündigt hat.

Auf Rückfrage von Herrn Riedel, ob denn für das bestehende Gewerbe überhaupt noch die Möglichkeit einer investiven Gewerbeausweitung besteht, beantwortet Herr Paul mit dem Hinweis, dass unter Berücksichtigung nachbarlicher Belange evtl. unter Hinzuziehung eines Immissionsgutachtens auch weiterhin eine gewerbliche Ausweitung möglich sein wird. Ferner ist ein Bestandsschutz gewährleistet. Der Vorsitzende Herr Bittner ruft TOP 3 der Tagesordnung auf.

### **TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung über den Nachtragshaushalt 2011**

Der Vorsitzende Herr Bittner stellt die für den Bau- und Planungsausschuss, relevanten Teilbereiche des Nachtragshaushaltes zur Diskussion. Aufkommende Fragen der Ausschusssmitglieder werden vom Leiter der Finanzabteilung Markus Best und Bürgermeister Uwe Veith beantwortet. Nachdem die für den Bau- und Planungsausschuss relevanten Seiten besprochen sind, stellt der Vorsitzende die Beschlussempfehlung über den Nachtragshaushalt 2011 zur Abstimmung.

---

**Mit 3 x Ja - Stimmen und 4 x Enthaltungen wird vom Bau- und Planungsausschuss eine Beschlussempfehlung zum 1. Nachtragshaushalt 2011 an die Stadtverordnetenversammlung gegeben.**

---

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, ruft der Vorsitzende des Ausschusses Herr Bittner TOP 4 der Tagesordnung auf.

---

### **TOP 4 Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag eines Privaten auf „Einreichung einer Ergänzungssatzung Fürstengrund“ (Bereich östlich der Kurve hinter Abzweig in Richtung Heckenhof).**

Der Vorsitzende erteilt zu diesem Antrag dem Stadtbaumeister das Wort. Herr Paul erläutert die baurechtlichen Besonderheiten des Privatantrages. Die Eheleute Geidel stellen mit Schreiben 18.11.11 einen Antrag auf Erstellung einer „Ergänzungssatzung“ im Anschluss an den Kurvenbereich nach der Zufahrt zum Heckenhof in der Fürstengrunder Straße. In der Magistratssitzung am 30. November wurde über den Antrag beraten. Es wurde kontrovers über die Angelegenheit gesprochen und folgender Beschluss gefasst:

*„Der Magistrat spricht sich für eine Ergänzungssatzung aus und sieht ein öffentliches Interesse in dieser Maßnahme.  
Insbesondere aufgrund des Vorhabens, außer dem Grundstück 278/5 noch weitere Grundstücke mit in den Innenbereich einbeziehen zu wollen und weil dann auch die Bauruine auf Grundstück 278/5 entfernt würde und damit eine Aufwertung des Ortsbildes erfolgt.  
Die Magistratsmitglieder beauftragen daher den Stadtbaumeister in dieser Hinsicht tätig zu werden.“*

Der Stadtbaumeister erklärt, dass aus Sicht der Bauverwaltung hierzu folgendes zu ergänzen ist:

Durch Aufnahme weiterer Grundstücke (außer dem des Antragstellers) ist ein öffentliches Interesse gegeben. Allerdings wird von der Bauabteilung auch nach Rücksprache mit dem KBA die Aufstellung einer Ergänzungssatzung nicht als „minimaler Aufwand“ erachtet, sondern es sind aufgrund Landwirtschaft, Naturschutz

und Bestand einer 110 KV Freileitung schon einige Probleme zu bewältigen, bei denen von den TÖB mit Anforderungen zu rechnen ist. Insofern muss hier der Hinweis erfolgen, dass z. B. durch Eingriffs-Ausgleichkompensation o.ä. Kosten auf die Stadt Bad König zukommen könnten.

Bürgermeister Veith berichtet, dass dies ein Fall mit Geschichte ist. Der Antragsteller habe das Grundstück vor Jahrzehnten, einschließlich eines Gebäudes, zu Baulandpreisen erworben. Da er außerdem anhand von vorgelegten Grundsteuerbescheiden belegen kann, dass er in dem guten Glauben sein musste Bauland gekauft zu haben, müsse man dies in der Beurteilung mit beachten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr hierzu gibt, lässt der Vorsitzende über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

---

**Beschlussvorschlag:**

Die STVV beschließt dem Antrag des privaten insofern zu folgen, dass über die Grundstücke des Antragsstellers hinaus eine Ergänzungssatzung im Bereich der Kurve (Abzweig zum Heckenhof) in Fürstengrund durch das städtische Bauamt aufgestellt werden soll.

---

**Die Mitglieder des B&P Ausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zu.**

---

**TOP 5 Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der SPD Fraktion vom 18.11.2011:**  
**hier: Die STVV möge beschließen, dass die Erschaffung eines unberührten Waldes („Urwaldes“) innerhalb des stadteigenen Waldes**

Herr Bittner ruft TOP 5 der Tagesordnung auf und erteilt Herrn Nisch von der antragstellenden SPD-Fraktion das Wort.

Herr Nisch legt dar, dass er in der Erschaffung eines unberührten Waldes in der Größenordnung von 3-5 ha einen möglichen Zugewinn für die Stadt Bad König sieht. Es gibt in der Region nichts Vergleichbares – und somit wäre dies, so Herr Nisch, eine touristische als auch forschungsmäßige Bereicherung für die Region.

Förster Weiss erläutert, dass es in der Nähe des Eckertsgraben eine 2,3 ha große Buchenaltholzinsel existiert, in der seit 1979 – also schon 32 Jahre - keine forstwirtschaftliche Bewirtschaftung mehr stattfindet.

Er bietet den Parlamentariern eine gemeinsame Besichtigung des Terrains an, da aus seiner Sicht sich dieses Gebiet, mit einem rund 180 Jahre alten Baumbestand, für eine solche Nutzung geradezu anbietet. Erfreulicherweise hat sich hier auch schon eine enorme Artenvielfalt eingestellt. Jedoch, betont Her Weiss ausdrücklich, dass sich dieses Biotop auch nur daher so entwickeln konnte, da sich hier eine gewisse Unberührtheit und somit keine touristische Erschließung vollzogen hat.

---

Um zu einer gemeinsamen Beschlussfassung zu gelangen schlägt Herr Dr. Strack vor, den Antrag dahingehend umzuformulieren, dass die bestehende Altholzinsel als unberührter Wald beizubehalten ist und die Art und Weise der Vermarktung bzw. der Publikation noch überdacht werden soll.

Herr Nisch zieht den Antrag zurück und wird ihn, von seiner Fraktion überarbeitet, erneut einreichen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die fachkundigen Ausführungen des Försters, verabschiedet Herrn Weiss und ruft anschließend TOP 6 der Tagesordnung auf.

---

**TOP 6 Beratung und Beschlussempfehlung zum Antrag der CDU Fraktion vom 10.08.2011:**  
**hier: Erschließung neuer Gewerbeflächen (B45). Insbesondere des Geländes an der B 45 (Alte Tankstelle)**

Herr Bittner erteilt zur Erläuterung des Tagesordnungspunktes Herrn Blatz das Wort.

Für die CDU – Fraktion geht es im Wesentlichen darum, dass die Bestrebungen der Stadt hinsichtlich einer Ansiedlung von Gewerbe nicht verebben, erklärt Herr Blatz. Mit der Stellung der Fördervoranfrage sei in dieser Hinsicht ja auch ein entscheidend wichtiger Schritt getan worden, so dass es sicherlich Sinn macht, nun erst mal die weitere Reaktion auf die Fördervoranfrage abzuwarten.

Auch Herr Jäckel betont, dass es wichtig sei hier bei der Vermarktung des Gebietes am Ball zu bleiben.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadt das Gebiet auf der städtischen Internetseite bewirbt. Auch erklärt er, dass lange Zeit die Stadt immer und immer wieder mit einem Interessenten verhandelt habe und dieses Geschäft jedoch letztlich nicht zustande gekommen ist, da sich der Interessent für ein anderes Grundstück entschieden habe.

Herr Riedel gibt zu bedenken, dass auch an „sauberes Gewerbe“ – gleichwie die ET Technik gedacht werden solle – auch in diesen Kreisen bestünde unter Umständen ein Markt für dieses Gelände.

Da es zu dem TOP keinen Beschlussvorschlag gibt, wird vom Vorsitzenden nachfolgend der nächste TOP aufgerufen.

---

**TOP 7 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion Bürgerliste vom 19.10.2011:**  
**hier: Ausweitung des Streckennetzes der Citybus Line**

Vorsitzender Bittner lässt Herr Riedel die Vorlage seiner Partei erläutern.

Herr Riedel schlägt vor, die Fahrtroute des Busses in der Berggartenstraße gegen 6:18 Uhr einzusparen und somit zu optimieren.

Bei der Besprechung im Landratsamt mit Herrn Landrat Kübler und Herrn Krämer von der OREG wurde, so der Bürgermeister, auch über die Ausweitung des Streckennetzes gesprochen. Grundsätzlich bestehen unüberwindbare Taktierungs-Schwierigkeiten. Die Busse können weder als Anschluss dienen, noch könnten Fahrgäste zeitgerecht die Züge erreichen. Zusätzlich wären weitere Kosten in Höhe von 100.00€ bis 200.00€ (je nach Leistungsangebot) zu verzeichnen. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass der Rufbus für die Bedienung der Stadtteile im 2 – Stundenrhythmus zur Verfügung steht. Von diesem Angebot wird auch reger Gebrauch gemacht.

Nachdem sich herausstellt, dass der Vertrag mit City-Bus Linie im Jahr 2015 ausläuft, zieht Herr Riedel den Antrag seiner Partei zurück, bittet unterdessen jedoch darum, dass hier evtl. bestehenden Fahrzeitrouten, sofern möglich, noch zu optimieren sind.

Da sich zu diesem Thema keine weiteren Fragen ergeben ruft der Vorsitzende TOP 8 auf.

**TOP 8 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU Fraktion vom 10.08.2011:**  
**hier: Anbindung an die Naturbuslinie**

Herr Bittner erteilt dem Bürgermeister das Wort.

Bei unter vorherigen TOP angeführter Besprechung wurde auch über den Natur-Bus gesprochen, berichtet der Bürgermeister. Die Naturbuslinie wurde seinerzeit dafür geschaffen „Leute auf die Höhen zu bringen“. Zu diesem Gesamtkonzept gehört auch, dass Personen aus Bad König mit der Odenwaldbahn nach Michelstadt/Erbach fahren und dann in den Natur-Bus steigen. Es liegt nicht im Sinne dieses Konzeptes, Leute mittels Naturbus nach Bad König zu bringen. Sicherlich kann man Konzepte ergänzen bzw. erweitern. Jedoch ist solch ein Schritt mit nicht unerheblichen Kosten für Bad König verbunden.

Da sich nach nochmaliger Rücksprache beim Kreis herausstellte, dass eine Um-Taktung des Naturbusses und weitere Einbeziehung von Bad König nicht ohne weiteres möglich ist, empfiehlt Herr Blatz, dass es wünschenswert wäre, wenn zumindest in der nächsten Neuauflage der OREG Broschüre, Bad König stärker vertreten bzw. beworben würde. Da Bad König mit seiner Therme kreisweit als Leuchtturm bezeichnet würde müsse sich dass konsequenter Weise ja auch zumindest in den entsprechenden Broschüren widerspiegeln. Hierauf soll an entsprechender Stelle verstärkt gedrängt werden.

Nachdem sich auch hierzu keine weiteren Beiträge oder Fragen ergeben, ruft Herr Bittner TOP 9 der Tagesordnung auf.

---

**TOP 9 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**hier: Beteiligung am Windpark Hainhaus**

Da die antragstellende Fraktion nicht vertreten ist, erläutern Herr Paul und der Bürgermeister den derzeitigen Sachstand zu dieser Thematik.

Sofern es um eine finanzielle Beteiligung am „Windpark Hainhaus“ geht, ist dies nicht von der Bauabteilung prüfbar. Bei einer möglichen Einbringung von Grundstücken kann nach Abschluss des gemeinsamen Windkraft – FNP’s eine Aussage getroffen werden.

Die Einbeziehung von Flächen der Stadt als Ausweisungsgrund für Windkraftstandorte in den FNP wäre eine unzulässige Handlung bei dem Abwägungsvorgang.  
Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass erst die rechtliche Ausweisung der vorgesehenen Windkraftstandorte abgewartet werden soll.

Es wird über die Vertagung des Antrages abgestimmt.

---

**Die Mitglieder des B&P Ausschusses befürworten die Vertagung des Antrages mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig).**

---

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, ruft der Vorsitzende TOP 10 der Tagesordnung auf.

---

**TOP 10 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD Fraktion vom 18.11.2011**  
**hier: Stromtankstellen und Solarparkplätze in Bad König**

Zu diesem TOP erteilt Herr Bittner Herrn Nisch das Wort.

Herr Nisch erläutert den Antrag der SPD – Fraktion.

Herr Paul berichtet, dass aufgrund des Antrags der SPD- Fraktion, von der Bauverwaltung, Schreiben im Namen des Bürgermeisters versandt wurden, in welchen eine diesbezügliche Anfrage an die ansässigen Tankstellen und Autohändler /- Werkstätten gestellt wird.

Hierauf hat bisher lediglich ein Tankstellenbetreiber geantwortet und unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass er derzeit hier keine Nachfrage erkennen könne.

In Bezug auf Solarparkplätze, so Herr Paul, wird von der Bauabteilung eine schriftliche Anfrage an die Firma Ralos und ENTEGRA Natur Pur gerichtet werden, ob diese ggf. Interesse an einer Investition in diesem Bereich haben.

Es wird über die folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

---

**Beschlussempfehlung:**

Der Magistrat der Stadt Bad König wird beauftragt, einen Plan zur Realisierung von Stromtankstellen nebst Solarparkplätzen zu erstellen, der aber in die Konkretionsphase ab 2014 geht. Weiterhin wird der Magistrat der Stadt beauftragt, bei städtischen Tankstellenbetreibern, Autohändlern bzw. Kfz-Werkstätten anzufragen, inwieweit dort Überlegungen von E-Mobilitätseinrichtungen auf unternehmerischer Privatbasis für die nächsten Jahre fest eingeplant sind.

---

**Die Mitglieder des B&P Ausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zu.**

---

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, ruft der Vorsitzende TOP 10 der Tagesordnung auf.



**TOP 11 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der  
SPD Fraktion vom 18.11.2011  
hier: „Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz**

Zu diesem TOP erteilt Herr Bittner Herrn Nisch das Wort.

Herr Nisch begründet den Antrag der SPD – Fraktion. Er erläutert, dass die E- Mobilität große Zukunft verheißt.

Herr Bittner bittet Herrn Paul um Stellungnahme.

Aufgrund des Antrags der SPD hat sich das Bauamt bei den Kollegen von Lützelbach informiert, erläutert Herr Paul.

Letztlich ist die Kommune aus Kostengründen diesem Programm nicht beigetreten, da es zwar Förderungen gibt, aber der Großteil bei dem Projekt von den Kommune zu finanzieren ist. Von dieser Seite wurde der Stadt angeraten, eher einzelne, konkrete Maßnahmen anzugehen.

Irrtümlich war in der ersten Vorlage auch Breuberg zitiert worden, welche aber nach wie vor und schon seit längerem an diesem Programm teilnehmen.

Auch muss gesagt werden, dass spezielle Anforderungen bei dem Klimaschutzprogramm nicht von der Bauabteilung geleistet werden können, sondern, dass hierfür Energieberater einzuschalten wären. Zu beachten sei ferner, dass bei dem Konzept erzielte Ergebnisse nachzuweisen sind und Anforderungen an die Kommunen gestellt werden.

Bürgermeister Veith hebt noch mal die vielfältigen Maßnahmen, die bereits im Zuge des Sonderinvestitionsprogramms für die Energieeinsparung umgesetzt wurden, hervor.

Des Weiteren verweist er auf ein heute eingegangenes Schreiben der „entega“, in welchem diese Kommunen Fördergelder anbietet, sofern CO2 mindernde Maßnahmen erfolgen. Konkret steht in einem Sportlerheim die Erneuerung einer Heizungsanlage an, das könnte solch ein Förderfall sein.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr hierzu gibt, lässt der Vorsitzende über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

---

**Beschlussvorschlag:**

Die STVV möge beschließen dass die Stadt Bad König der Initiative „Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz“ beitrifft und die dazugehörige Charta unterzeichnet. Sofern eine Kosten- Nutzen- Analyse dies als vorteilhaft darstellt.

---

**Die Mitglieder des B&P Ausschusses befürworten den Antrag mit  
6 Ja- Stimmen und einer Stimmenthaltung.**

---

Herr Dr. Strack hat im Allgemeinen, aufgrund gegebenen Anlass, an die Fraktionen die Anregung, dass bei Anträgen die in den Ausschüssen einstimmig beschlossen wurden in der STVV – Sitzungen keine weiteren Diskussionen erfolgen sollten. Wenn man sich ohnehin bereits einig war, empfiehlt es sich die kurz bemessene Zeit zu nutzen, um über die zahlreichen anderen Anträge entscheiden zu können.

Die Anregung wird von den übrigen Ausschussmitgliedern begrüßt.

Der Vorsitzende ruft den nächsten TOP auf.

---

## **TOP 12   Anfragen**

Der Vorsitzende fragt an, ob und wenn ja in welcher Form die Rückverfüllungen und Aufbruchreparaturen der Breitbandverlegenden Firmen kontrolliert werden. Er weist darauf hin, dass nach seiner fachkundlichen Einschätzung die Arbeiten nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Zum Teil durch den Bauhofleiter und zum weiteren Teil auch durch die Bevölkerung selbst, erklärt Herr Paul.

Da sich im Stadtgebiet derzeit parallel mehrere Bau-Trupps gleichzeitig arbeiten, ist die Rückmeldung im Fall nicht sachgemäß ausgeführter Arbeiten durch die Bürger besonders wertvoll, betont der Stadtbaumeister.

Herr Blatz merkt an, dass derzeit im Bereich der stark von Fußgängern frequentierten Oskar Zimper Straße ein Bauschild auf dem Bürgersteig liegt und immer wieder von den Baufirmen Gehwege ohne Rücksicht zugeparkt werden.

Der Stadtbaumeister kündigt an dies entsprechend weiterzuleiten.

Von Frau Beerbohm wird die Parkplatzsituation in der Berggarten- und Höhenstraße angeschnitten.

Auf die Frage ob in diesem Bereich eine Überprüfung des ruhenden Verkehrs stattfindet soll bejaht dies der Bürgermeister.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankt sich bei den interessierten Zuhörern und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Nach einer kurzen Unterbrechung ruft er den letzten Punkt der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung auf.

---

## **TOP 13   Beratung über eine Anfrage bezüglich des Ankaufes einer städtischen Teilgrundstückfläche (nicht öffentlicher Sitzung)**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit findet die Beratung zu diesem TOP statt. Bürgermeister Veith erläutert die Vorgeschichte zu der Angelegenheit woraufhin die Ausschussmitglieder hierzu eingehend beraten.

Es wird über die Vertagung des Antrages abgestimmt.

---

**Die Mitglieder des B&P Ausschusses befürworten die Vertagung des Antrages mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig).**

---

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, stellt die Öffentlichkeit wieder her, schließt im Anschluss daran die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.



Frank Bitter,  
Vorsitzender des Bau-, Planungs-,  
Landwirtschafts-, Umwelt- und  
Forstausschusses



Melanie Weidtmann  
Schriftführerin Stadtbauamt